

ADB-Artikel

Bleichrodt: *Wilhelm Günther B.*, fürstl. Baurath (geb. 1784, † 1857), erlernte nach Vollendung des Schulunterrichts in seiner Vaterstadt Frankenhausen das Zimmerhandwerk, wußte sich aber durch rastlosen Fleiß selbst soweit zu bilden, daß er in Göttingen Bauwissenschaft, Mathematik und Cameralia mit Erfolg studiren konnte. Unter seinen auf das Baufach bezüglichen Schriften, deren einige mehrere Auflagen erlebten, ist vor allem zu nennen sein „Architektonisches Lexikon oder allgemeine Realencyklopädie der gesammten architektonischen und dahin einschlagenden Wissenschaften“. Mit Kupfertafeln, 3 Bde. 2. Ausg. Weimar 1840; „Panorama vom Kyffhäuser“, lithogr. und colorirt. Weimar 1828; „Ruinen und Ansichten auf und an dem Kyffhäusergebirge, der Finne und Hainleite“ (Rothenburg, Sachsenburg, Arnburg), Selbstverlag. — Ein besonderes Verdienst erwarb er sich dadurch, daß er die der Vergessenheit anheimgefallene Krypta des Benedictinerklosters Göttingen¶ bei Frankenhausen an das Licht zog in: „Das Kloster Göttingen in Thüringen, malerisch, geschichtlich, antiquarisch dargestellt“. Mit drei lithographirten Abbildungen. Sangerhausen 1838. Verschiedene zerstreute Aufsätze von ihm: „Der Königsstuhl bei Ringleben“, „Die Kattenburg“ u. a. finden sich in dem Sammelwerke: „Thüringen u. d. Harz“, Sondershausen 1842 und in dem von ihm herausgegebenen „Thüringischen Magazin“, Selbstverlag.

Autor

Anem.

Empfohlene Zitierweise

, „Bleichrodt, Wilhelm Günther“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
